GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
in Rheinland-Pfalz

Dezember - 11/2025

KGC-Newsletter

Kommunale Gesundheitsförderung
Rheinland-Pfalz

Liebe Leserinnen und Leser,

vielen Dank für Ihr Abonnement unseres KGC-Newsletters Kommunale Gesundheitsförderung. Wir, die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Rheinland-Pfalz, informieren Sie regelmäßig über Veranstaltungen und Neuigkeiten zu den Themen kommunale Gesundheitsförderung und gesundheitliche Chancengleichheit sowie Qualitätsentwicklung in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung.

Neues Material der KGC: Methodensammlung zum Regenbogenmodell

Die Drehscheibe „Das Regenbogenmodell der Gesundheit“ ist eine feste Größe in der Arbeit der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Rheinland-Pfalz geworden. Diese wurde im letzten Jahr durch ein Set aus Symbolkarten und Poster ergänzt. Um die verschiedenen Möglichkeiten der Arbeit mit den Symbolkarten zum Regenbogenmodell zu dokumentieren, haben wir eine Methodensammlung angelegt. Die Methodensammlung zielt darauf ab, den vielseitigen Einsatz dieser Karten in unterschiedlichen Kontexten zu unterstützen und zu erweitern. Daher verstehen wir diese Sammlung als ein wachsendes Werk.

Erprobt wurde die Methodensammlung in einer ersten Online-Veranstaltung „Das Regenbogenmodell in der Praxis“ am 13. März 2025 mit Partnerinnen und Partnern der KGC, welche das Modell bereits anwenden. Die Teilnehmenden

trugen Ideen zusammen, in welchen Bereichen oder mit welchen Zielgruppen die Symbolkarten zukünftig angewendet werden können.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre eigenen methodischen Ansätze zum Einsatz des Regenbogenmodells und der Symbolkarten mit uns, der KGC Rheinland-Pfalz, zu teilen. Wenn Sie Interesse an den Symbolkarten zum Regenbogenmodell haben, können Sie diese im LZG-Shop kostenfrei bestellen. Auf der KGC-Homepage finden Sie die Methodensammlung sowie alle weiteren Materialien zum Regenbogenmodell.

Save the Date: KGM-Weiterbildung 2026

Die Weiterbildung „Kommunale Gesundheitsmoderation“(KGM) in Rheinland-Pfalz startet 2026 in eine neue Runde. Die Teilnehmenden werden in diesem Kurs dazu befähigt, interdisziplinäre Netzwerke nach definierten Qualitätskriterien erfolgreich aufzubauen und zu managen.

In fünf Modulen von jeweils ein oder zwei Tagen, die voraussichtlich zwischen März und Oktober 2026 stattfinden, werden unter anderem folgende Themen behandelt: Grundlagen der Gesundheitsförderung, Erhebungsmethoden wie die Bedarfsanalyse oder Moderationstechniken, Netzwerkmanagement und Qualitätskriterien. Einige Module der KGM-Weiterbildung finden in Präsenz statt, andere werden digital angeboten. Einen Einblick in die KGM-Weiterbildung in Rheinland-Pfalz erhalten Sie auf unserer Homepage.

Wenn Sie Interesse an der Weiterbildung haben, können Sie sich bereits jetzt unverbindlich in die Interessentenliste eintragen. Sie erhalten dann weitere Informationen, sobald die Anmeldung im Januar 2026 möglich ist.

Dokumentation: Lernwerkstatt Good Practice-Kriterien „Multiplikatorenkonzept“, 1.10.2025

Am 1. Oktober 2025 führte die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Rheinland-Pfalz in Kooperation mit dem Projekt "Gesundheitsförderung und Prävention, Schwerpunkt Psychische Gesundheit" eine Lernwerkstatt zu den Good Practice-Kriterien durch. Teilnehmende waren die Gemeindepsychiatriekoordinatorinnen und -koordinatoren.

Neben der Vorstellung der Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung konnten die Teilnehmenden sich über ihre Arbeit in den Bündnissen gegen Depression austauschen. Das Schwerpunktkriterium „Multiplikatorenkonzept“ zog sich durch die gesamte Veranstaltung und wurde auch in der Methode „Zielscheibe“ aufgegriffen. Hierbei reflektierten die Koordinierenden, welche Kompetenzen ihre Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mitbringen.

Einen Einblick in die Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der KGC. Hier gelangen Sie zu mehr Informationen zu den Bündnissen gegen Depression. Weitere Informationen zu den Good Practice-Kriterien finden Sie hier.

Dokumentation: Online-Veranstaltung „Einsatzmöglichkeiten von KI-Tools für Projekt- und Fördermittelanträge“, 29.10.2025

Die Veranstaltung „Die KI macht’s? Einsatzmöglichkeiten von KI-Tools für Projekt- und Fördermittelanträge in der Gesundheitsförderung“ der KGC Rheinland-Pfalz (RLP) fand am 29. Oktober 2025 online mit rund 90 Teilnehmenden aus verschiedenen Fachbereichen statt. Ziel war es, den Nutzen von Künstlicher Intelligenz (KI) bei der Erstellung von Projekt- und Fördermittelanträgen in der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung aufzuzeigen.

Nach einer Einführung von Anne Häffner und Silke Wiedemuth zur Rolle von KI im Gesundheitswesen und zu Fördermöglichkeiten in RLP präsentierte Mira Pape, Fördermittelmanagerin für gemeinnützige Organisationen (LGW), wie KI-Programme praktisch eingesetzt werden können. Sie erläuterte Chancen, Risiken sowie ethische Aspekte und stellte verschiedene KI-Tools wie ChatGPT, Grantable, Open AI Academy und Gamma vor. Deren Anwendung erläuterte sie anhand eines Praxisbeispiels zur Bewegungsförderung. Dabei wurden mithilfe der Tools eine Projektskizze erstellt und ein Fördermittelantrag vorbereitet. Zudem betonte Pape die Notwendigkeit der kritischen Prüfung von KI-Ergebnissen und bezog Stellung zum Aspekt von Umwelt und Nachhaltigkeit.

Die positive Resonanz und aktive Beteiligung der Teilnehmenden verdeutlichten das große Interesse und den praktischen Nutzen des Themas für die berufliche Praxis. Einen Teil der Dokumentation der Veranstaltung finden Sie auf der Homepage der KGC.

Eine gesunde Zukunft gestalten: LZG-Beitrag im BVPG-Blog

Neu in der Blogreihe der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG): Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) stellt ihre Arbeit vor. Der Beitrag beleuchtet erfolgreiche Kooperationen und Ansätze, mit denen wir vulnerable Gruppen in kommunalen Lebenswelten erreichen. Er zeigt unsere vielfältigen Handlungsfelder und verdeutlicht, wie Vernetzung, partizipative Ansätze und langfristige Zusammenarbeit Gesundheit vor Ort fördern. Lesen Sie im BVPG-Blog, wie wir Gesundheitsförderung und Prävention in Rheinland-Pfalz gestalten.

Dokumentation: 23. Jahrestreffen Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

Am 9. Oktober 2025 fand in Berlin das 23. Jahrestreffen des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit unter dem Motto „Gesundes Aufwachsen – JETZT! Psychische Gesundheit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen stärken" statt. Die Dokumentation der Veranstaltung beinhaltet neben den Impressionen auch die Präsentationen der Impulsvorträge und der Austauschforen.

Die vier Austauschforen befassten sich mit folgenden Themen:

- Kommunen mit integrierter Strategie zur Kinder- und Jugendgesundheit
- Strategische Zusammenarbeit in Bundesländern
- Bewegung und Sport
- Suchtprävention und Gesundheitsförderung

Die Veranstaltung schloss mit einer Abschlussdiskussion als „Fishbowl" unter dem Titel „Gesund aufwachsen: Wissenschaft, Praxis und Politik im Schulterschluss“. Die Dokumentation finden Sie auf der Website des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit.

Executive Summary der BVPG zu gesundheitlicher Chancengerechtigkeit

Gesundheitliche Chancengerechtigkeit ist zentral für Teilhabe, Lebensqualität und gesellschaftliche Stabilität. Doch benachteiligte Gruppen haben weiterhin schlechtere Gesundheitschancen – verstärkt durch Pandemie und Krisen. Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) empfiehlt in ihrem Executive Summary konkrete Maßnahmen, um Ungleichheiten abzubauen. Dazu gehören verbindliche Gesundheitsfolgenabschätzungen bei politischen Vorhaben, ein finanziell gestärkter Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD) mit bedarfsgerechten Angeboten in benachteiligten Regionen sowie partizipative Ansätze, die Betroffene aktiv einbinden. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die gesundheitliche Gleichheit fördern, sondern auch Demokratie und gesellschaftliche Resilienz stärken. Den ausführlichen Artikel finden Sie auf der Homepage der BVPG.

Vierte Landespräventionskonferenz, 8.12.2025

Am 8. Dezember 2025 fand die vierte Landespräventionskonferenz Rheinland-Pfalz (LPK RLP) statt. Diese agiert als übergeordnetes Entscheidungsgremium bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes in RLP. Aufgabe der LPK ist es, prioritäre Ziele zur Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention im Land festzulegen und in eine gemeinsam getragene Landespräventionsstrategie zu integrieren.

Das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit RLP und die Partnerinnen und Partner der Landesrahmenvereinbarung haben eine Bilanz zu zehn Jahren Präventionsgesetz gezogen und die zukünftigen Handlungsziele beraten. Im Mittelpunkt standen die bewährten Strukturen der vier Landespräventionsnetzwerke, die die fachliche Grundlage für die Konferenz liefern und fortgeführt werden sollen. Als Schwerpunktthemen hat die LPK die Themen Einsamkeit vorbeugen - soziale Teilhabe stärken und Demokratiebildung identifiziert.

Die Pressemeldung finden Sie auf der Website des Ministeriums für Wissenschaft und Gesundheit.

Wir suchen Verstärkung im Referat "Kommunale Gesundheitsförderung"

Bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz sind ab dem 1. Februar 2026 zwei Stellen im Referat "Kommunale Gesundheitsförderung" zu besetzen:

Referentin bzw. Referent (m/w/d) **Kommunale Gesundheitsförderung**
in der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC)
Teilzeit (20,5 Std./Woche) | befristet bis 31.12.2026

Referentin bzw. Referent (m/w/d) **Kommunale Gesundheitsförderung**
für zwei Projekte mit den Schwerpunkten Ausbau der landesweiten Stillstrategie bzw. Aufbau kommunaler Netzwerke zur Bewegungsförderung älterer Menschen
Vollzeit (39,0 Std./Woche) | befristet bis 31.12.2027

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Stellenausschreibungen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 11. Januar 2026!

und alles Gute im neuen Jahr

wünschen wir unseren Mitgliedern und Förderern, unseren Partnerinnen und Partnern sowie allen Menschen in Rheinland-Pfalz. Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit und das Interesse an unserer Arbeit. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!
Mit den besten Wünschen für Gesundheit und Zuversicht,

Ihr Team der LZG

LZG Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

LZG LZG-Akademie der Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz gGmbH

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Die Gesundheitskasse. · BKK Landesverband Mitte · IKK Südwest · Knappschaft für meine Gesundheit! · SVLFG · vdek Die Ersatzkassen

Weitere Förderer und Unterstützer:

RheinlandPfalz Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit · UK RLP Unfallkasse Rheinland-Pfalz · Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit · Kommunaler Partnerprozess Gesundheit für alle

Sie sind eingeladen, passende Themenvorschläge für den nächsten Newsletter einzureichen. Schreiben Sie hierfür eine Mail an Silke Wiedemuth. Bei Fragen zu den Inhalten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Verfasser bzw. Veranstalter.

Gefördert wird die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit in Rheinland-Pfalz mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach §20a SGB V. Weitere Förderer sind das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz und die Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Der Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit unterstützt vor allem auf fachlicher Ebene.

LZG
Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.

Impressum

Herausgegeben von der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG)
Hölderingstraße 8
55131 Mainz

www.lzg-rlp.de

V.i.S.d.P. Susanne Herbel-Hilgert

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. angemeldet haben.

Wenn Sie sich vom Newsletter abmelden möchten, nutzen Sie bitte **diesen Link**.

Versendet mit Brevo